Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

31 (26.9.1881)

Visual Library

Nr. XXXI.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 26. September 1881.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Medaillenverleihungen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den Rechtsanwalt Albert Mays in Heidelberg betreffend; den Rechtsanwalt Emil Barbo in Freiburg betreffend; die Wahl eines Dekans für die Diözese Oberheidelberg betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 17. September d. J. gnädigst geruht, den nachbenannten Hofbediensteten Medaillen zu verleihen und zwar:

a. die große goldene:

dem Hausmeister Jakob Gahn auf Favorite,
dem Schloßverwalter Lorenz Karcher in Schwetzingen;

b. die kleine goldene:

dem Hoffourier Adolf Mößner,
dem Schloßwächter Karl Klett,
dem Beleuchter Otto Berger,
dem Schloßverwalter Karl Reinhold in Baden,
dem Schloßwächter August Haagel in Mannheim,
dem Bodenwichser Sebastian Egner in Mannheim;

c. die silberne:

dem Hofofficianten Friedrich Rößner,
dem Hofofficianten Kaspar Heberle,
dem Hofofficianten Josef Stetter,

dem Hoftapezier Jakob Würbs,
dem Küchendiener Johann Joos,
dem Bodenwichser Jakob Schweigert in Baden,
dem Bodenwichser Edelbert Jüngt in Mannheim,
dem Schloßtaglöhner Peter Regensburger in Mannheim.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 17. September d. J. gnädigst geruht, dem Hauptlehrer Alois Haunß in Kenzingen die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

unter dem 8. September d. J.

gnädigst geruht:

dem Privatdocenten Dr. Konrad Willgerodt an der Universität Freiburg den Charakter als außerordentlicher Professor der philosophischen Fakultät daselbst zu verleihen,

den Professor Karl Ludwig Neumann vom Gymnasium in Freiburg an das Gymnasium in Heidelberg,

den Professor Dr. Rudolf Schneyder vom Progymnasium in Donaueschingen an das Gymnasium in Freiburg,

den Professor Gustav Karl Lindemann vom Gymnasium in Mannheim an das Realgymnasium daselbst,

den Professor Georg Ludwig Dreikorn von der höheren Bürgerschule in Pforzheim an das Gymnasium in Mannheim und

den Professor Dr. Edmund von Freyhold von der höheren Mädchenschule in Freiburg an die höhere Bürgerschule in Pforzheim zu versetzen; ferner

den Lehramtspraktikanten August Breunig von Hainstadt zum Professor am Gymnasium in Offenburg zu ernennen, endlich

dem Verwalter August Goos am Landesgefängniß Freiburg und

dem Verwalter Karl Josef Jakob Lenhard an dem Landesgefängniß und der Weiberstrafanstalt Bruchsal unter Belassung in ihren Stellungen die Staatsdienereigenschaft zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

unter dem 15. September d. J.

gnädigst geruht, dem Pastorationsgeistlichen Karl August Imgraben in Waldshut das Diakonat und die mit demselben verbundene Lehrstelle an der höheren Bürgerschule in Bretten zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung vom 6. Juli d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Burbach, Dekanats Ettlingen, den Pfarrverweser daselbst, Franz Joseph Frank, gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 30. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung vom 12. Juli d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Dogern, Dekanats Waldshut, den bisherigen Pfarrverweser Jonas Dieterle daselbst gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 30. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Ernst zu Leiningen auf die katholische Pfarrei Götzingen, Dekanats Buchen, präsentirte Pfarrer Franz Leuser, bisheriger Vikar in Mannheim, ist am 1. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Pfarrei Heckfeld, Dekanats Lauda, dem bisherigen Pfarrverweser Karl Josef Metzger daselbst verliehen und ist derselbe am 23. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Pfarrei Schienen, Dekanats Hegau, dem bisherigen Pfarrverweser Karl Schwab in Wyhl verliehen und ist derselbe am 25. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Pfarrei Oberhomberg, Dekanats Linzgau, dem bisherigen Pfarrverweser Karl Trenkle in Schienen verliehen und ist derselbe am 25. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Pfarrei Wyhl, Dekanats Endingen, dem bisherigen Pfarrverweser Wilhelm Beuchert von Mimmenhausen verliehen und ist derselbe am 30. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Das Erzbischöfliche Domkapitel in Freiburg i. B. hat den Herrn Erzbisthumsverweser, Kapitelssenior und Domkapitular Dr. Johann Baptist Orbin zum Domdekan der Metropolitankirche daselbst ernannt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Rechtsanwalt Albert Mays in Heidelberg betreffend.

Nachdem Rechtsanwalt Albert Mays in Heidelberg die Zulassung bei dem Großherzoglichen Landgerichte Mannheim aufgegeben hat, ist die Eintragung desselben gemäß §. 24 der Rechtsanwaltsordnung in der Anwaltsliste des genannten Landgerichts gelöscht und die Löschung im „Deutschen Reichsanzeiger" bekannt gemacht worden.

Karlsruhe, den 12. September 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
A. A. d. Pr.
von Seyfried.

Vdt. Panther.

Den Rechtsanwalt Emil Barbo in Freiburg betreffend.

Nachdem Rechtsanwalt Emil Barbo in Freiburg die Zulassung bei Großherzoglichem Landgericht Freiburg aufgegeben hat, ist die Eintragung desselben gemäß §. 24 der Rechtsanwaltsordnung in der Anwaltsliste des genannten Landgerichts gelöscht und die Löschung im „Deutschen Reichsanzeiger" bekannt gemacht worden.

Karlsruhe, den 15. September 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
A. A. d. Pr.
von Seyfried.

Vdt. Panther.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Oberheidelberg betreffend.

Von der evangelischen Diözesansynode Oberheidelberg wurde Pfarrer Schmitthenner in Kirchheim zum Dekan dieser Diözese auf sechs Jahre gewählt und es hat diese Wahl gemäß §. 52 der Kirchenverfassung die Bestätigung des evangelischen Oberkirchenrathes erhalten.

Karlsruhe, den 17. September 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Panther.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg